

In Zusammenarbeit

Mit Partnern wie den Schulen, den Kirchen, der Polizei, den Kreissport- und Fachverbänden, den Wohlfahrtsverbänden, Jugendorganisationen, Streetworkern, öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe besteht eine langjährige, erfolgreiche und zuverlässige Zusammenarbeit und Kooperation. Ein tragfähiges Netzwerk zur Gewaltprävention wurde geschaffen.

Schulen

Öffentliche Träger
Jugendhilfe,
Jugendzentren

Kreise, Städte,
Gemeinden
mit kriminal-
präventiven Räten

Gewerk-
schaften

Freie Träger
Jugendhilfe &
Kinderschutzbund

Landesregierung
Kreissportverbände
Fachverbände
Vereine
Förderer

Polizei

Kirchen

Mit unserer Hilfe

Wir bieten Vereinen und Verbänden bei der Gründung von Projektgruppen, bei der Durchführung von gezielten Maßnahmen und bei der Beteiligung an gewaltpräventiven Veranstaltungen Mitarbeit und Unterstützung an.

Zum Beispiel...

- helfen wir bei der inhaltlichen Gestaltung von Veranstaltungen
- geben wir sportfachliche Unterstützung
- helfen wir bei der Finanzierung und Organisation von Veranstaltungen, u.a. mit Sportgeräten aus dem LSV-Vereinservice.

Fakten und gute Gründe...

- 60 bis 70 regelmäßige Projektgruppen, in denen gewaltpräventive Sportangebote stattfinden
- über 30 Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter für die Betreuung der Angebote vor Ort
- ca. 30 bis 40 weitere Veranstaltungen jährlich wie Sportfeste, Midnight-Streetball oder Projekttage
- Verbesserung des sozialen Klimas vor Ort
- viele Kinder und Jugendliche, die erfolgreich in die Sportgruppen und -vereine integriert wurden
- neue Zukunftschancen und neuer Lebensmut für gefährdete Kinder
- positive Signalwirkung gegen Rassismus und Rechtsextremismus in den Kommunen und im Stadtteil
- Integration von Flüchtlingen

Kontakt Daten

Weitere Informationen gibt es beim:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Projekt Sport gegen Gewalt

Haus des Sports

Winterbeker Weg 49

24114 Kiel

Tel: 0431 6486-137/-189, /-333

Fax: 0431 6486-190,

E-Mail: sport.gegen.gewalt@lsv-sh.de

www.lsv-sh.de/sport-gegen-gewalt

Klaus Michael Pötzke

Projektleitung und Landeskoordination

Tel.: 0431/64 86 -137

klausmichael.poetzke@lsv-sh.de

Gabriele Holland-Hübner

Katy Lange

Sachbearbeitung

Tel.: 0431/64 86 -189

Tel.: 0431/64 86 -333

sport.gegen.gewalt@lsv-sh.de

Fotonachweis:

Titelfoto: Burkhard Völz

Streetballfotos: LSV

Fußballturnier: LSV

Akroliner: LSV

Tischtennisfoto: TVSH

Judofoto: Fortuna Glückstadt



Breakdance in Lübeck



Akroliner in Lübeck



Streetball in Kiel



Fußballturnier in Lübeck



Tischtennis



Streetballturnier in Itzehoe



SPORT GEGEN GEWALT

SPORT GEGEN GEWALT + INTOLERANZ + FREMDENFEINDLICHKEIT

Eine Initiative des Landessportverbandes, der Sportjugend und der Landesregierung Schleswig-Holstein

Der Landessportverband Schleswig-Holstein hat mit Hilfe und Unterstützung der Landesregierung 1993 das Projekt „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“ ins Leben gerufen, um präventiv den zunehmenden Gewalttendenzen vor allem bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken.

Seitdem hat sich das Projekt erfolgreich in Schleswig-Holstein etabliert. Mit über 30 Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern werden Woche für Woche 60 bis 70 regelmäßige, offene Sportangebote für Kinder und Jugendliche angeboten.

Die Zielgruppen

- alle Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden
- gewaltbereite, gefährdete Kinder, Jugendliche und Heranwachsende in sozialen Brennpunkten.

Ziele des Projektes

- soziales Verhalten durch das Einhalten von Regeln im sportlichen Miteinander
- gesundes Aktivitäts- und Leistungsverhalten
- Fairness im Sport und im Alltag
- Kameradschaft und Zusammenhalt
- dauerhafte Beziehungen und Freundschaften
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- Identitätsbildung durch die Entwicklung von Körpergefühl und Selbstbewußtsein
- Toleranz und Respekt vor anderen Menschen
- gegen Rassismus und Gewalt im Sport

Mit Unterstützung



Stefan Stedt,
Minister für Inneres und
Bundesangelegenheiten
des Landes
Schleswig-Holstein

Gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit anzutreten, ist eine Aufgabe von uns allen. Fast nirgendwo anders als im Sport lernen Kinder und Jugendliche, Regeln zu beachten sowie Teamgeist und Toleranz zu erleben. Daher kommt dem Projekt „Sport gegen Gewalt“ eine besondere Bedeutung zu. Der Sport erreicht über die Schulen und Vereine die große Mehrheit der Bevölkerung. Bereits seit 1993 engagiert sich der LSV in diesem Projekt und fördert damit auf hervorragende Weise das gegenseitige Miteinander und das Fairplay.



Hans-Jakob Tiessen,
Präsident des
Landessportverbandes
Schleswig-Holstein

Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung sowie die Einhaltung der Fairplay-Regeln sind Kernpunkte des Projekts „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“. Der Landessportverband Schleswig-Holstein stellt sich seit 1993 erfolgreich dieser wichtigen sozialen und sportpolitischen Aufgabe, die in Zusammenarbeit mit vielen Netzwerkpartnern umgesetzt wird. Ich danke den Vereinen und Verbänden im LSV sowie den Kooperationspartnern im gesamten Land für die aktive Unterstützung unserer Arbeit in diesem jugendpolitischen Themenfeld.

Erfolgreiche Praxisbeispiele für gute Projektarbeit und regelmäßige Gruppen in Schleswig-Holstein

- Fair & Fun Touren in ganz Schleswig-Holstein
 - Interkulturelle Sport- und Spielfeste
- Midnightsport • Projektstage • Floorball Cups
 - Projektstadtteilgruppen
 - Integrative Ferienfreizeiten
- Streetball-Gruppe in Brunsbüttel • Fußballgruppen in Heide • Klettern, Kajak, Segeln und Kanufahren in Flensburg • Breakdance, Streetball in Kiel
- Projektgruppe Basketball/Streetball in Kiel-Elmschenhagen • HipHop/Nu Style in Kiel und Neumünster
- Floorball im Kreis Ostholstein • Fußballgruppe in Preetz • Spieletreff und Inlineangebote in Schenefeld
- Fußball, Basket- und Streetball in Pinneberg • Ju-Jitsu, Fußball und Sportspiele in Rendsburg • Tischtennis und Fußball im Kreis Herzogtum Lauenburg • Projektgruppe Inlineskaten, Basketball, Fußball und Psychomotorik in Lübeck • Tischtennis & Fußballspielen in Schleswig • „Bewegte Pause“ in Itzehoe • Judo in Glückstadt • Judo, Fußball, Leichtathletik in Bad Oldesloe und viele weitere Angebote.

Geplant und bereits eingerichtet sind örtliche Arbeitskreise „Runde Tische gegen Gewalt“ in den Kreisen und Städten in Schleswig-Holstein.



Judoturnier in Glückstadt

